

RATGEBER



Beatrice Marty
Dipl. Astrologin AFB

Kompensationen
im Horoskop

Wie man Komplexe
verstecken kann

Wahrscheinlich gibt es nur sehr wenige Menschen, die alle Anteile der Persönlichkeit ganz frei von Komplexen und neurotischen Verhaltensweisen leben können. Kleine, oft liebenswerte Angewohnheiten machen gerade die spezifische Charakterstruktur, die im persönlichen Horoskop ersichtlich ist, des Einzelnen aus. Die menschliche Natur ist sehr erfinderisch und neigt dazu, schwierige komplexbeladene Persönlichkeitsanteile zu kompensieren. Ich möchte in diesem Artikel versuchen, einigen Verhaltensweisen hinter die Fassaden zu schauen.

Was steckt hinter verurteilen
und moralisieren?

Verurteilt man andere Menschen als böse und schlecht, fühlt man sich selbst viel besser und glaubt, man sei ein guter Mensch, im Gegensatz zu anderen. Perfektionsansprüche verleiten zum Moralisieren. Sich selbst als perfekt zu betrachten, hebt die Stimmung ungesund und jeder wird verurteilt, der den eigenen Ansprüchen nicht genügt. Kinder tragen ein Leben lang die Bürde von «perfekten» Bezugspersonen, denen sie niemals genügen konnten. Kein Ziel, und mag es noch so hoch sein, genügt den Perfektionsansprüchen. Oft steckt dahinter ein heimlicher Wunsch; was ich eigentlich selber gerne tun würde, macht ausgerechnet mein Kind, mein Partner, mein Nachbar usw.

Schutzschild Arroganz

Die aggressive Überbetonung der eigenen Wichtigkeit definiert sich als Arroganz. Opfer der Arroganz werden immer Leute sein, die dem Betreffenden an Macht, Wissen oder Schönheit unterlegen sind. Die Opfer fühlen sich in Anwesenheit eines arroganten Menschen minderwertig, unwissend und hässlich. Die Methode, mit Arroganz Minderwertigkeitsgefühle zu überdecken, ist raffinierter und weniger durchschaubar. Der arrogante Mensch verliert mit der Zeit die Beziehung zu seinem wahren Selbst. Es gelingt ihm, seinen echten Kern nicht nur vor den anderen zu verstecken, sondern auch vor sich selbst. Am Ende identifiziert er sich nur mit seiner äusseren Hülle.

Nett und gefällig sein

Hinter dem «Nettsein» versteckt sich oft ein schwerer Minderwertigkeitskomplex. Hinter der Fassade eines beliebten, freundlichen Menschen, der nichts anderes will, als allen seine Dienste anzubieten, verbirgt sich die innere Abwehr, jemanden wirklich an sich heranlassen zu müssen. Dem netten Menschen geht es dabei in erster Linie um sein gegen aussen demonstriertes Image und nicht um die anderen Menschen. Der nette Mensch neigt dazu, durch seine Freundlichkeit eine Atmosphäre zu schaffen, in der keiner mehr ein ehrliches Feedback geben kann.

www.free-live.ch

Spielsucht durch Pillen

Ärzte warnen vor Nebeneffekten des Parkinson-Medikaments

LONDON/DURHAM – Ein seltener Nebeneffekt bei einem Medikament gegen Parkinson kann, so befürchten Mediziner, zur Spielsucht führen. Nach Angaben von amerikanischen Ärzten ist der Botenstoff Dopamin dafür verantwortlich. In höheren Dosen kann dieser Stoff, der in Parkinson-Medikamenten enthalten ist, zu zerstörerischem Verhalten führen.

Die Studie über die Wirkstoffe der neuen Parkinson-Medikamente wurde an über 1800 Patienten von Wissenschaftlern des Medical Center an der Duke University in Durham/North Carolina durchgeführt.

Zuvor nie Spieler gewesen

Insgesamt haben von den Untersuchten nur neun Patienten eine echte Spielsucht entwickelt. Allerdings waren zwei darunter, die beim Spielen mehr als 60 000 Dollar verloren hatten. Nach Angaben der Forscher waren alle Spieler aus Arizona, einem Land, das in der Zwischenzeit massiv auf Casinos



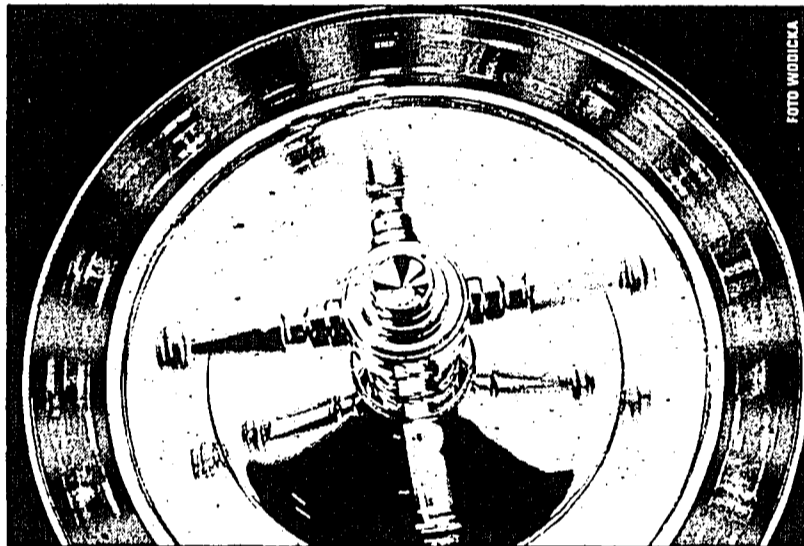
Ein Parkinson-Medikament kann zu zerstörerischem Verhalten führen.

setzt. Nach Angaben der Familienangehörigen der Patienten waren alle neun Patienten nie in ihrem Leben Spieler gewesen. Sieben der Patienten hatten die Spielsucht ent-

wickelt, kurz nachdem die Dopamin-Dosis erhöht wurde.

Verstärkte Libido

Die Mediziner der Duke University konnten auch feststellen, dass Dopamin in höheren Dosen zur Entwicklung von destruktivem Verhalten führt. Wenn die Dosis wieder gesenkt wurde, war das Spielerproblem wieder beseitigt, erklärten die Forscher. In anderen Untersuchungen konnten die Wissenschaftler auch feststellen, dass erhöhte Dopaminzufuhr zu einer Veränderung des sexuellen Verhaltens führen kann. Die Mediziner berichteten von einer verstärkten Libido und einer veränderten sexuellen Orientierung. Der Botenstoff Dopamin wird bei Parkinson-Patienten in zu geringen Dosen vom Körper produziert. Der Stoff sorgt für einen kontrollierten Bewegungsablauf.



Weiterer Nebeneffekt: Einige Patienten entwickelten eine Spielsucht.

Ozon-Schutz in Räumen und im Auto

Öl spaltet Ozonmoleküle in seine Bestandteile auf

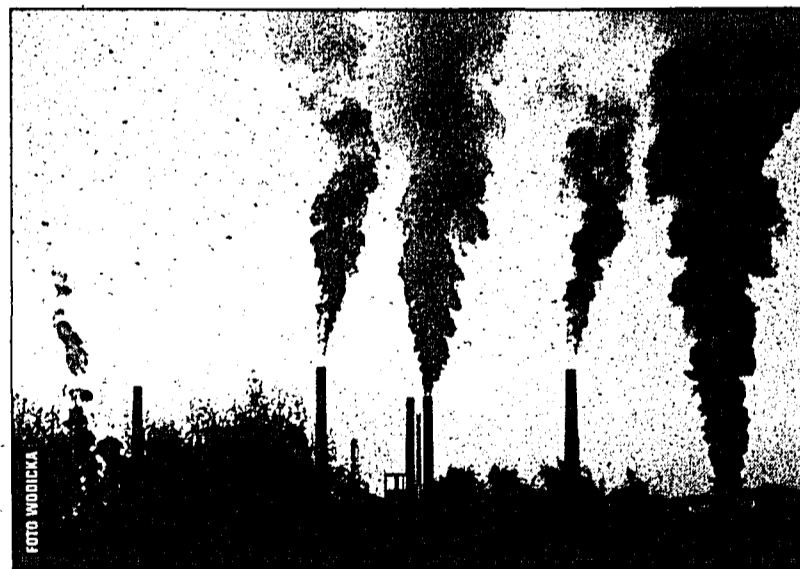
AHRENSBURG – Die Produktneuart Nozon der englischen Firma Carix International Services Ltd. bietet erstmals die Möglichkeit, sich in abgegrenzten Räumen vor hohen Ozonwerten zu schützen.

Nozon reduziert bodennahes Ozon in geschlossenen Räumen innerhalb kurzer Zeit so stark, dass insoweit keine Beeinträchtigung der Gesundheit mehr zu befürchten ist.

Ozon reizt empfindliche Schleimhäute, Atemwege, aber auch die Gemüter. Insbesondere seit die anhaltende Hitzewelle in Europa neben den Temperaturen auch die Ozonwerte ansteigen lässt.

Ozon dringt in Wohnung ein

Bodennahes Ozon entsteht bei der Reaktion unterschiedlicher Luftschadstoffe unter intensiver Sonneneinstrahlung. Ozon erreicht momentan vielerorts Konzentrationen von mehr als 180 Mikrogramm pro Kubikmeter Luft, bei denen Experten davor warnen, Aktivitäten im Freien zu unternehmen. Doch da es sich bei Ozon um ein Gas handelt, dringt es problemlos auch in Wohnungen, Arbeitsräume und Fahrzeuge ein. Besonders Säuglinge und Kleinkinder können empfindlich auf hohe Ozonwerte reagieren. Nozon spaltet auf vollkommen natürliche Weise Ozonmoleküle in seine Bestandteile auf. Nozon erreicht diesen Effekt durch die kontrollierte Verdampfung eines natürlichen Öls.



Abgase, rauchende Fabrikschlote etc. belasten die Ozonschicht stark.

Als Träger des Öls dient ein Spezialkissen, welches sich in einem scheibenförmigen Gehäuse, dem Protektor, befindet. Durch einfaches Drehen am oberen Gehäuseteil öffnen sich die Seitenschlitze und der Wirkstoff verdampft.

In zwei Varianten erhältlich

Nozon gibt es in zwei Ausführungen. Die Variante für Wohn- und Büroräume wurde zunächst in England eingeführt und bekam dort nach erfolgreichen Tests von der «British Allergy Foundation» das begehrte Siegel «Seal of Approval» verliehen. In Deutschland testete der TÜV Nord 2002 die kleinere Auto-Version und konnte nachweisen, «dass die aus der Vorrichtung Nozon austretenden Dämpfe die

Ozon-Konzentration in der Umgebungsluft deutlich reduzieren».

Die Protektoren der Haus-Version entfalten ihre Wirkung in geöffnetem Zustand für bis zu 180 Stunden. Bei einer Nutzung von zirka 6 Stunden am Tag bedeutet dies eine mögliche Gesamtnutzungszeit von etwa einem Monat. Auch die kleinere Auto-Version – anzubringen am besten am Armaturenbrett hält etwa einen Monat, wenn man von davon ausgeht, dass der Protektor ca. 2 Stunden pro Tag geöffnet wird.

KURZ-NEWS

Roboterinsekt läuft
auf dem Wasser

CAMBRIDGE – Forscher des Massachusetts Institute of Technology (MIT) haben erstmals einen Roboter entwickelt, der an der Wasseroberfläche laufen kann. Robostrider, so der Name des künstlichen Insekts, kann ebenso wie seine natürlichen Artgenossen auf der Wasseroberfläche dahingleiten. Damit ist den Experten gelungen, das Prinzip der Wasserläufer zu verstehen. Das berichten die Forscher in der jüngsten Ausgabe des Wissenschaftsmagazins «Nature».

Laser sorgt für sauberen
Glasschnitt

FREIBURG – Das Fraunhofer-Institut für Werkstoffmechanik IWM in Freiburg hat ein neues Verfahren zum Glasschneiden entwickelt: Ein Laserstrahl zeichnet die Kontur ins Glas, damit das Glas bricht. Bei der neuen Technik müssen die Kanten nicht nachbearbeitet werden. Schon im kommenden Jahr sollen die ersten Hightech-Glasschneide-Maschinen in die industrielle Anwendung gehen, berichtet das Fraunhofer-Institut. Das neue System namens laserinduziertes Spannungs-Trennverfahren (LIST) macht sich die Temperaturempfindlichkeit des Glases zunutze.

BUCHTIPPS

Ich lass dich
nicht allein

die späten Jahre meiner Mutter
von Hildegard Kremer

Wenn Menschen alt werden, gibt es oft Konflikte mit den Kindern. Hildegard Kremer erzählt sensibel und doch offen, verständnisvoll und doch selbstbewusst vom Altwerden ihrer Mutter und den Problemen und Turbulenzen, die damit für die Autorin und ihre Familie verbunden sind. Eine Situation, die viele in unserer Gesellschaft früher oder später betrifft, ein Lehrstück zum Generationenvertrag.

Ich hätte sie gerne
noch vieles gefragt

Töchter und der Tod der Mutter
von Ingrid Strobl

Mit grossem Einfühlungsvermögen und sensibler Genauigkeit beschreibt Ingrid Strobl, wie Töchter den Tod der Mutter erleben. Sie stellt die komplizierten und oft ambivalenten Gefühle dar, die Töchter ihrer Mutter gegenüber haben, und zeigt, wie diese Gefühle sich wandeln, wenn die Mutter stirbt. Sie erzählt von Liebe und Wut, Vertrautheit und Entfremdung, Trauer und Dankbarkeit. Ein berührendes und bewegendes Buch.

Diese Buchbesprechungen stellte uns freundlicherweise Ulrike Vransak von der Liechtensteinischen Landesbibliothek zur Verfügung.

ANZEIGE

HARLEKIN Buchhandlung
Bücher, CD-ROM
Landstrasse 30
FL-9494 Schaan
Tel.: 00423 / 238 11 55
Fax: 00423 / 238 11 56
buchhandlung@harlekin.li
DAS BUCH – FÜR ALLE, DIE ES WISSEN WOLLEN!